

Pfleheinweise KONOLD-Oberflächen

Allgemeines:

Der Werkstoff Holz wird seit Generationen als Einrichtungsmaterial im Innenausbau eingesetzt. Obwohl dieser Werkstoff durch Staub- und Luftverschmutzungen, UV-Einwirkungen sowie mechanische und hygothermische Einflüsse belastet wird, kann seine Schönheit durch die richtige Pflege langfristig erhalten werden.

Schutz Ihrer Türoberflächen bereits bei der Montage:

Bereits während der Bauphase sind Türen vor Staub oder anderen feinporeigen Verschmutzungen zu schützen. Ein Reinigen der Poren ist oft nur noch durch Ausbürsten und dem anschließenden Abschleifen und wieder Lackieren der Oberfläche möglich. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit Wasser. Holz reagiert aufgrund seiner hygroskopischen Eigenschaften auf Wasser.

Holzoberflächen lackiert / Natur-Effekt Mattlack
Holzoberflächen gebeizt / Holzoberflächen gekalkt
Farbfurnierkollektion
Esche weiß OFPO / GEPO
Farblack (RAL- / NCS-Töne)
Simply White FW16

Diese Oberflächen sind i.d.R. pflegeleicht. Eine Behandlung mit besonderen Polituren oder sonstigen Pflegemitteln ist nicht erforderlich. Das Entfernen von Staub kann mithilfe eines trockenen Tuches erfolgen. Für das Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen, wie z.B. Wasserspritzern oder Fingerabdrücken kann die Oberfläche mit lauwarmem Wasser, unter geringem Zusatz von nicht scheuernden Haushaltsreinigern (Spülmittel, Seife) nebelfeucht abgewischt werden. Anschließend sollte die Oberfläche sofort trockengerieben werden, um Schäden am Lack zu vermeiden. Herunterlaufendes Wasser kann in die Furnierschicht an der Unterseite der Tür bzw. Zarge eindringen und dort Langzeitschäden, wie Aufquellungen und Farbveränderungen hervorrufen. Es sollte daher sparsam mit Wasser umgegangen werden.

Das Reinigen mit ätzenden, lösemittelhaltigen oder scheuernden Mitteln kann die Oberfläche dauerhaft zerstören!!!

Sollten Sie die Kanten oder Oberflächen versehentlich leicht beschädigt haben, gibt es diverse Korrekturmöglichkeiten. Setzen Sie sich in diesem Fall mit unserem Servicedienst oder einem entsprechenden Fachmann in Verbindung, dieser wird Sie sicherlich gerne beraten.

Beachte:

In Räumen mit extremer hygothermischer Beanspruchung, wie z.B. in Bade-, WC-, oder sonstigen Nasszellenräumen mit relativ hoher Luftfeuchtigkeit, empfiehlt es sich, diese nach Benutzung sofort und ausgiebig zu lüften und evtl. die Türen trocken zu reiben. Dadurch wird „baldmöglichst“ ein normales Raumklima hergestellt.

Wichtig: Es darf keine Dauernässe auf der Türoberfläche verbleiben!

Holzoberflächen geölt

Geölte Oberflächen sollten regelmäßig gereinigt und gepflegt werden, um dauerhaft daran Freude zu haben. Für die einfache Pflege Ihrer geölte Türen ist das **KONOLD Pflege- und Reparaturöl** erhältlich.

Bevor Sie mit der Pflege beginnen, sollten eventuelle Verschmutzungen entfernt werden.

Loser Schmutz und Staub:

Türen mit einem trockenen, weichen Tuch abwischen. Alternativ Absaugen unter Verwendung einer Bürstendüse.

Wasserlösliche Verschmutzungen:

Mit einem nebelfeuchten Tuch aufwischen. Dem Wischwasser kann eine geringe Menge eines milden Reinigers zugegeben werden. Verwenden Sie niemals scharfe oder scheuernde Reinigungsmittel! Anschließend trockenwischen. Lassen Sie keine Dauernässe einwirken!

Wasserunlösliche Verschmutzungen:

Wie Schuhstreifen, Griffspuren, Wasserflecken aber auch fest eingetretener Schmutz: Bei stärkerer Verschmutzung, die sich durch Aufwischen oder Absaugen nicht mehr entfernen lässt, reiben Sie mit einem Schleifvlies (z.B. Scotch-Brite) die Oberfläche kräftig ab. So wird die Fläche von Schmutz befreit und gleichmäßig für die Behandlung mit dem Pflege- und Reparaturöl vorbereitet.

Pflege:

Oberfläche mit einem Tuch oder Schwamm reinigen und mit wenig **Pflege- und Reparaturöl**, ca. 5 g/m² großflächig einreiben und polieren. Keine Feuchtstellen auf der Oberfläche zurücklassen.

ACHTUNG! Benutzte Tücher zum Austrocknen aufhängen. Sonst besteht Selbstentzündungsgefahr! Das Pflege- und Reparaturöl kühl, trocken und gut verschlossen im Dunkeln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Holzoberfläche „Rustika“

Holzoberfläche „Sägschliff“

Gebürstete Oberflächen

Almeiche, Altholz Eiche, Altholz Fichte, Graueiche, Streifeneiche

Hier muss mit besonderer Sorgfalt gearbeitet werden, da diese Türen teilweise keine geschlossene Furnieroberfläche, bzw. eine unebene Oberfläche aufweisen. Beim Wischen sollte unbedingt ein fusselfreies Tuch verwendet werden. Es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Teile des Holzfurniers im Tuch verfangen. Bei unsachgemäßer Pflege besteht Gefahr, dass sich Teile des Furniers lösen und aus dem Türblatt herausgerissen werden.

Die eigentliche Pflege kann wie unter Punkt „Holzoberflächen lackiert“ bzw. „geölt“ erfolgen.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Türoberfläche bzw. in die offenen Stellen der Furnieroberfläche eindringt.

HPL-Oberflächen

Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) weisen eine äußerst strapazierfähige Oberfläche auf. Hier sind keine besonderen Pfleheinweise zu beachten. Die Reinigung ist mit sämtlichen haushaltsüblichen Reinigungsmitteln möglich, jedoch keinesfalls mit scheuernden Mitteln.

Die Pflege kann wie unter Punkt „Holzoberflächen lackiert“ erfolgen.

Allgemeine Hinweise bei der Verwendung von Gläsern

Der Werkstoff Glas wird in unterschiedlichster Art und Weise in und mit Türen verwendet. Häufig grenzen dabei die Glasflächen unmittelbar an Holzflächen.

Hinweis:

Bei der Reinigung muss darauf geachtet werden, dass kein Putzwasser in Holzteile, wie z.B. Glasleisten oder Holzfriese eindringt.

Verwenden Sie keine scheuernden, ätzenden, säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel, da diese die Glasoberfläche angreifen können!!!

Klarglas, Fusing-Glas, Laserglas

Befreien Sie die Glasoberfläche von Schmutzpartikeln, wie z.B. Staub, Sandkörnchen, Schmutzteilchen usw. die beim Reinigen Kratzspuren verursachen. Verwenden Sie immer nur neue und saubere Reinigungstücher, damit die Oberfläche nicht durch Fremdkörper verkratzt wird. Für die Reinigung eignet sich eine Reinigungslösung in Form von warmem Wasser mit geringem Zusatz von nicht scheuernden Haushaltsreinigern (Spülmittel, Seife). Alternativ dazu können handelsübliche Glasreiniger verwendet werden.

Sandgestrahltes Glas

Sandgestrahlte Oberflächen sind besonders empfindlich. Solche Flächen sind generell anfällig für Fingerabdrücke, Fettflecken und Schmutz. Diese setzen sich auf der aufgerauten (sandgestrahlten) Fläche fest. KONOLD-Gläser verfügen i.d.R. über eine „Schutzbeschichtung“. Zur Grundreinigung sollte nur warmes Wasser und ein sauberes, weiches Microfasertuch verwendet werden. Bei der Entfernung von Schmutzspuren empfiehlt es sich zunächst nur den verschmutzten Bereich zu reinigen und zum Schluss die komplette Fläche gleichmäßig zu bearbeiten. Es darf kein zu großer Druck ausgeübt werden, da sonst ein Abrieb am Tuch entsteht.

Die Verwendung von handelsüblichen Glasreinigern ist möglich, sollte jedoch nie punktuell erfolgen, da hierdurch lediglich der Schmutz auf der Fläche verteilt wird. Es empfiehlt sich, zuerst die Grundreinigung mit warmem Wasser vorzunehmen und anschließend einen Glasreiniger flächig einzusetzen.

Der Abrieb von Reinigungstüchern kann zu einer Wolkenbildung führen, welche sich durch Nachwischen mit kalkfreiem, destilliertem Wasser und einem weichen Tuch entfernen lässt. Anschließend sollte die Glasfläche trockengewischt werden.

Rillenschliff-Glas

Nicht mit scheuernden oder zitronensäurehaltigen Mitteln reinigen. Zur Reinigung sollte nur warmes Wasser und ein Microfasertuch verwendet werden. Reinigen Sie die komplette Fläche gleichmäßig, um einer Wolkenbildung vorzubeugen. Die Verwendung von handelsüblichen Glasreinigern ist ebenfalls möglich.